

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Zuckerpad und kein Ende**

Jetzt schlägt der BUND eine Verkehrsregelung vor

► 7

**Service, Tipps und Termine**

► 4

**Die „Warschauer“ kommen** ► 6

**EP: Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

## Neue Aula wird „gerockt“

Die Schwarzlichtshow der KGS-Schüler beendet die Pandemie-Pause

Bettina Diercks

Endlich ist auf der Bühne mal wieder etwas los! Donnerstag fand nach langer Zeit wieder eine Schwarzlichtshow an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) statt. Allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Kommen durften lediglich Eltern und Geschwister bis 14 Jahre der Schüler, die das Programm gestalteten.

Und das konnte sich sehen lassen. Gut anderthalb Stunden rockten die Schüler der Jahrgänge sieben bis neun Bühne und neue Aula. Verzeihung, den multifunktionalen Mehrzweckraum. „Ist Ihnen etwas aufgefallen?“, fragte Schulleiter Jürgen Birnbaum am Ende der Veranstaltung bezüglich des neuen Raumes. „Nett geworden“, kam es aus dem Publikum. Birnbaum: „Hier drinnen ist es gar nicht heiß geworden. Früher wäre es nach anderthalb Stunden hier gar nicht mehr auszuhalten gewesen.“ Gut angelegtes Geld, lautete das Urteil. „Ich wünsche uns hier viel schöne Stunden im Saal und Veranstaltungen, die uns Spaß machen“, so Birnbaum.

Lehrerin Frauke Schwetje, unter deren Fittichen die darstellende Kunst unterrichtet wird und Aufführungen entstehen, wünschte einen „unbeschwerten, abwechslungsreichen, kurzweiligen Abend“. Alle ihre Aussagen trafen zu und selbst die kurze Anmoderation zog sich wie ein roter Faden durch den wahrhaft schillernden Abend. Jeder Auftritt wurde mit lediglich ein, zwei Sätzen anmoderiert.

Die angekündigten Strauße, die ihren Kopf nicht im Sand verstecken brauchten, glichen mit ihren rosa Hälsen zwar eher Flamingos, was aber seinen ganz eigenen Charme und Witz hatte.

Nicht immer haute alles mit dem Rhythmus und synchronen Abläufen hin, was der Darstellung aber absolut kei-



Sina Peters, Lara-Marie Ortmann und Veronika Ament mit Federfächer und Kimono.

Fotos: Diercks

nen Abbruch tat. Im Gegenteil. Faszinierend war, den unterschiedlichen Ausdruck und die Körpersprache der einzelnen Darsteller zu erleben. Schwetje in ihrem Schlusswort: „Ich freue mich, dass ich so einen verantwortungsvollen Job habe. Ich bereite Ihre Kinder darauf vor, gern gesehene Gäste auf jeder Party zu sein. Sie können tanzen und bringen Stimmung hinein.“

Den Laden so richtig gerockt hat Donnerstag Rana Sommerfeld, die ein sportliches, hippest Solo hinlegte und dafür die ersten Beifallsstürme und Jubelrufe erntete. Ein überaus gekonnter, rhythmisch perfekter und auffälliger Auftritt zum Song: „Jump“ des amerikanischen Rap-Duos Kris Kross aus dem Jahr 1992. Echt der Hammer!

Eine aus den vielen guten Nummern sei hier noch herausgepickt: Zu „Hey Mama“ (featured by Nicki Minaj, Bebe Rexha & Afrojack, 2014) waren Sina Peters, Lara-Marie Ortmann und Veronika

Ament mit Federfächer und Kimono unterwegs.

Von Birnbaum gab es dankende Worte, vielleicht auch Bewunderung. Dafür, dass Schwetje es in den schwierigen Zeiten hinbekommen hat, den Auftritt zu realisieren. Die Schwarzlichtshow findet sonst halbjährlich statt. Aufgrund von Corona ging das nicht und laut der Lehrkraft gab es im Vorfeld das eine oder andere Mal ein Hin und Her, ob oder ob nicht aufgetreten werden darf. Jetzt ging es. Und das eben unter Auflagen: keine Auswärtigen im Publikum. Aber auch nur, weil aufgrund der genau vermessenen Sitzordnung laut Vorgabe der aktuellen Corona-Verordnung nicht ausreichend Platz im Raum war und eine Nachverfolgbarkeit der Besucher gewährleistet werden musste. Zwei Kollegen kontrollierten deshalb am Eingang und ermöglichten auch Schnelltests.

Nicht nur Schwetje bekam Dankesworte, sie verteilte selber welche: „Ohne Katharina

Giebel ist es für mich nicht möglich, diese vielen Nummern einzustudieren. Giebel ist pädagogische Mitarbeiterin an der KGS. „Ohne Eirik Bornschein an der Technik würde ich mehr als die Nerven verlieren. Er hat gesagt, er ist nicht mein Psychotherapeut“, sagte Schwetje am Ende des Abends; erleichtert, stolz und glücklich zugleich.



Rana Sommerfeld bei „Jump!“.

12. Jahrgang / Nummer 28

Freitag, 16. Juli 2021

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

„Wir sind vehement gegen die Pläne“

Gespräche der Inselbürgermeister zum Thema Erdgasförderung vor den Inseln mit ONE-DYAS mit der Forderung, die Planungen einzustellen.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

[WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM](http://WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM)

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail [norderney@skn.info](mailto:norderney@skn.info)



**Hochwasser** (ohne Gewähr)

|               |           |           |
|---------------|-----------|-----------|
| Sa. 17. Juli: | 05.05 Uhr | 17.14 Uhr |
| So. 18. Juli: | 05.34 Uhr | 18.06 Uhr |
| Mo. 19. Juli: | 06.50 Uhr | 19.04 Uhr |

|               |           |           |
|---------------|-----------|-----------|
| Di. 20. Juli: | 07.58 Uhr | 20.17 Uhr |
| Mi. 21. Juli: | 09.19 Uhr | 21.46 Uhr |
| Do. 22. Juli: | 10.29 Uhr | 23.00 Uhr |
| Fr. 23. Juli: | 11.27 Uhr | --- Uhr   |

# NLWKN räumt Fliegerhorst auf

TenneT verschweißte Rohre für Hilgenriedersiel hinter dem Norderneyer Westdeich

**NORDERNEY** Neben den Bauarbeiten am Westdeich waren kürzlich welche auf dem ehemaligen Gelände des Fliegerhorstes zu beobachten. Theo van Hoorn, der zum Bereich Planung und Bau der Betriebsstelle Norden des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz (NLWKN) gehört, erklärt auf Nachfrage: „Wir räumen auf! Dort lagen bislang diverse Haufen, die von früheren Baustellen für den Küstenschutz auf der Insel herrührten. Insbesondere vom Nordstrand. Dabei han-



Auf dem alten Flugplatz tut sich etwas.

Foto: Bettina Diercks

delte es sich um Mischboden. Wir haben den Bau- schutt herausortiert, den

Boden gesiebt und nach wertbar und nicht verwertbar eingestuft. Zum Teil wur-

de er dann abtransportiert.“ Die geräumte Fläche wurde plan geschoben, da sie als vo-

rübergehender Lagerplatz dienen soll. Ein Teil des Altmaterials, das jetzt beim Bau des neuen Deckwerkes am Westkopf anfällt, soll dort genauso zwischengelagert werden wie im kommenden Jahr benötigtes Baumaterial. Denn sobald der erste Abschnitt des Deckwerkes fertig ist, können die Arbeiter ihr Material sonst nirgends mehr lagern. Für die Lagerung steht laut van Hoorn noch die Genehmigung aus. Langfristig sei eine Begrünung der Fläche geplant.

Was in diesem Jahr noch für die Fläche ansteht: Netz-

betreiber TenneT wird auf der Rückseite des Deiches, also auf dem alten Fliegerhorst, Schutzrohre verschweißen, die für das Projekt BorWin5 in Hilgenriedersiel vorgesehen sind. Das bestätigt Unternehmenssprecher Tim Dampmann. Dort werden in diesem Jahr Horizontalbohrungen vorgenommen, um den auf See erzeugten Strom auf das Festland zu transportieren. Dampmann: „Die Rohre werden aus platztechnischen Gründen auf Norderney verschweißt und anschließend nach Hilgenriedersiel gebracht.“ *bd*

## BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto und Rossmann.** Wir bitten um Beachtung.

## IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:** Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:** Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse

**Redaktion:** Sven Bohde, Bettina Diercks

**Anzeigen:** Sabrina Hampf

**Vertrieb:** Benjamin Oldewurtel

**Druck:** Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen  
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, heute möchte ich euch ein Tier vorstellen, das am Boden der Nordsee und in Deutschland besonders häufig vor Helgoland heimisch ist. Es weist durchaus eine Gemeinsamkeit mit dem Menschen auf, auch wenn es so gar nicht wie einer aussieht.

Die Rede ist von der Seescheide, die ebenso wie ihr Menschen und wir Vögel zu den Chordatiern gehört. Das heißt, dass diese Tiere irgendwann mal in ihrer Entwicklung ein ähnliches Organ besaßen wie ihr. Außer-

dem gehört sie zur Gruppe der Manteltiere, das heißt, dass sie dazu in der Lage ist, einen Mantel um ihre inneren Organe zu bilden. Diese äußere Mantelschicht ist auch eigentlich alles, was von außen sichtbar ist. Wenn man sich nun einmal so eine Seescheide betrachtet, denkt ihr euch bestimmt, wie sollen diese Tiere denn Ähnlichkeiten mit euch aufweisen. Tatsächlich hat das Tier, ist es einmal auf einem Felsen oder einem anderen festen Untergrund zur Ruhe gekommen, nicht einmal mehr ein Gehirn. Wichtig ist dabei zu wissen, dass die Tiere in ihrem frühen Larvenstadium frei im Was-



Die Seescheiden setzen sich irgendwann auf festem Untergrund ab.

Foto: Wikipedia

ser umherschwimmen und erst nach einiger Zeit sesshaft auf einem festen Unter-

grund (Hartschubstrat) werden. Während dieses Larvenstadiums zählen sie dann zu den engsten lebenden wirbellosen Verwandten von Wirbeltieren.

So haben auch Seescheiden mal eine stabförmige Stütze im Rücken, genannt Chorda, die sich bei euch Menschen oder auch bei uns Vögeln in die Wirbelsäule umwandelt. Im Larvenstadium stimmt die Seescheide somit fast komplett mit der Larve eines Wirbeltiers überein. In diesem Zustand hat das Tier übrigens auch noch ein Gehirn, welches sich aber später zurückbildet, weil die Notwendigkeit eines zu besitzen nach Überwindung des Larvenstadiums nicht mehr besteht.

In der Größe variieren die verschiedenen Seescheidenarten von nur Millimetergröße bis hin zu 80 Zentimeter, da Seescheiden mit rund 300 Spezies eine sehr artenreiche Gruppe sind. Auch farblich unterscheiden sich die verschiedenen Arten sehr stark. Alle Seescheiden, die hier

bei uns in der Nordsee vorkommen, sind Nahrungsstrudler. Das heißt, dass die Tiere zur Ernährung über eine Einstromöffnung Wasser in ihren Mantel hinein in den Kiemendarm leiten, in dem dann die Nahrungspartikel aus dem Wasser herausgefiltert werden. 2009 wurde in der australischen Tiefsee tatsächlich eine Seescheidenart entdeckt, die wie eine Venusfliegenfalle kleinere Fische in ihrem Inneren gefangen hält und sich von ihnen ernährt.

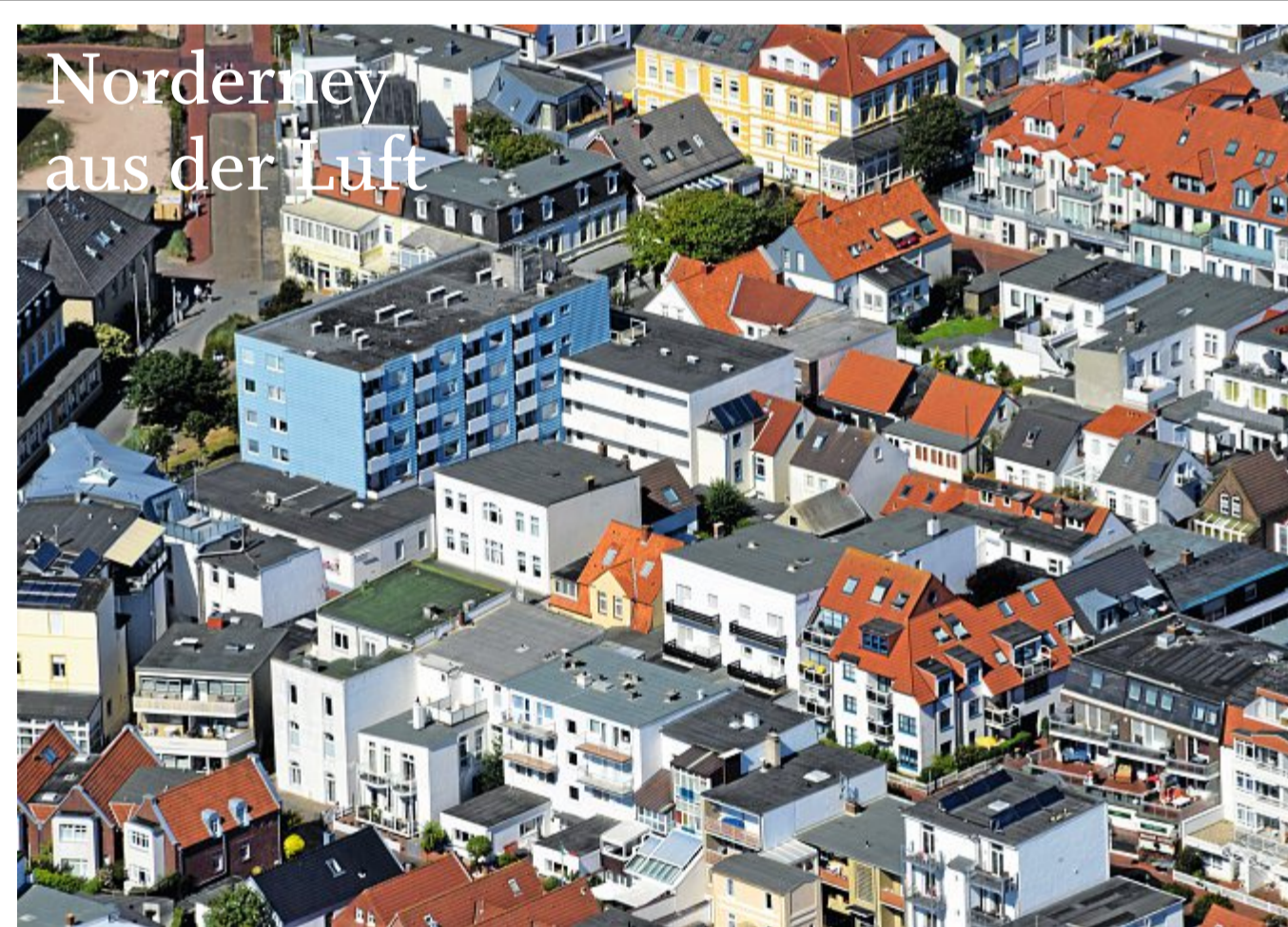
So, ich denke es ist wichtig, sich zu merken, dass wir Vögel sowie ihr Menschen enger mit manch anderen Lebewe-



sen verwandt sind, als man so auf den ersten Blick vermuten mag. Wer weiß, vielleicht war auch einer meiner Vorfahren vor 100 Millionen Jahren ein Dinosaurier...

Ich muss jetzt weiterfliegen, bis nächste Woche.

Euer Kornrad



## Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet 2128. Das Bild stammt aus dem Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

10. Juli



Die „Otto Schülke“ kommt am 31. Juli nach Norderney.

## Montag

12. Juli



Hayo Moroni wird in Norden des Gerichtssaales verwiesen.

## Dienstag

13. Juli



Wiegald Boning und Bernhard Hoëcker auf der Eventfläche.

## Mittwoch

14. Juli



Umzug bei Familie Schwalbe.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25



Dieser schmusige und gut gepflegte Kater, den wir Bill getauft haben, wurde am 8. Juli eingefangen und am 9. Juli zu uns ins Tierheim gebracht.

Bill wurde in Esens in der Norder Straße gefunden.

Falls Sie der Besitzer sind oder ihn kennen sollten, melden Sie sich bitte bei uns!

Telefon 04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de

Über Telefon sind wir täglich von 14 bis 16 Uhr erreichbar.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).

**Name:** Bill

**Rasse:** EHK

**Geburt:** zirka 2019

**Geschlecht:** männlich, nicht kastriert

## Fazit zum Batteriebus-Test

Emissionsfreies Fahren kommt gut an

**NORDERNEY/JEVER** Vom 8. bis zum 25. Juni haben die Unternehmen Omnibusverkehr Fischer und Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH einen batterieelektrischen Bus des Herstellers VDL Bus & Coach im Linienbetrieb auf Norderney getestet. Der Bus war insgesamt an 13 Tagen im Einsatz und hat dabei etwa 1000 Kilometer zurückgelegt. Im Durchschnitt waren es 80 Kilometer pro Tag, wobei die maximal nutzbare Reichweite rund 168 km betrug.

Beide Unternehmen waren mit dem Test insgesamt sehr zufrieden und konnten Erfahrungen hinsichtlich der Reichweite und des Fahrverhaltens von batteriebetriebenen Bussen sammeln. Joop Meyer von der Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH teilte mit: „Das Laden hat einwandfrei funktioniert und wir hätten nach den zurückgelegten 80 Kilometern immer noch genug Strom für



Die Testphase auf Norderney dauerte fast zwei Wochen. Foto: VDL

weitere 80 Kilometer am Tag gehabt. Auch an den am stärksten frequentierten Tagen würde der Bus bei uns also gut funktionieren.“ Rüdiger Fischer stimmte zu und merkte außerdem an, dass bei einer Elektrifizierung der Busflotte zu beachten ist, dass das Laden mehr Zeit benötigt und häufiger notwendig ist, als das herkömmliche Tanken eines Dieselmotors. Dies würde

mehr Personalkosten verursachen. „Der Kosten-Unterschied im Verbrauch auf 100 Kilometern zwischen unseren VDL Citea LLE-Diesel-Bussen und dem VDL Citea LEE Elektrobus ist nur minimal“, teilte Rüdiger Fischer zudem mit. Auch die Fahrer lobten die gute Reichweite und Wendigkeit des Busses: „Es macht Spaß, mit dem Bus zu fahren.“ Die Einheimischen und

Touristen hatten die Möglichkeit, einen lokal emissionsfreien ÖPNV zu nutzen und ihre Erfahrungen mitzuteilen. Besonders angenehm aufgefallen ist das ruckfreie und leise Fahren des Busses. Die Fahrgäste haben sich durchweg positiv geäußert:

„Mit gutem Gewissen mobil auf der Insel sein.“

„Komfortabel und leise.“

„Es passt einfach zur Insel und in diese Zeit.“

Projektleiterin Sandra Schellenberg fasst zusammen: „Der Test lässt sich als sehr positiv zusammenfassen. Die Beteiligten haben sich mit der neuen Technik vertraut gemacht und mögliche Barrieren konnten abgebaut werden. Ich bin zuversichtlich, dass es die Entscheidung für eine mögliche zukünftige Elektrifizierung der Busflotten auf der Insel positiv beeinflusst hat.“

## Watt Welten mit Online-Shop

Besucherzentrum will mit „Watthelden“ finanzielle Lücke schließen

**NORDERNEY** Die Pandemie hat auch das Watt Welten Besucherzentrum nicht verschont. Gleich zweimal musste für mehrere Monate geschlossen werden, während die Kosten für die Versorgung der Tiere und der Aquarien weiterliefen. Die große finanzielle Lücke, die entstanden ist, muss ge-

schlossen werden, damit die Bildungsarbeit über das Naturwunder Wattenmeer weitergeführt werden kann. Deshalb gehen die Watt Welten jetzt mit einer kreativen Idee an den Start, die Besucher und Touristen gleichermaßen freuen dürfte: Der Online-Shop „Watthelden-Norderney“ wird eröffnet

und ist bereits online. Dort findet man ausgesuchte, nachhaltige Produkte mit maritimen Motiven: Hoodies, Trinkflaschen, Sportbeutel und Lunchboxen. Die Artikel können unter [www.watthelden-norderney.de](http://www.watthelden-norderney.de) erworben werden. Bei jedem Kauf fließt ein fester Spendenbetrag an das Watt

Welten Besucherzentrum und unterstützt so die Fortsetzung der Bildungsarbeit sowie den Erhalt und Ausbau der Aquarien.

Das Projekt wurde finanziell unterstützt von den Stadtwerken Norderney und die technische Umsetzung unternahm kostenfrei Werbemittel Wilker aus Osnabrück.



T-Shirts, Hoodies und Trinkflaschen der Watthelden gibt es jetzt online.

Foto: Watt Welten



Foto: Noun

## Öffnungszeiten

Das Watt Welten Besucherzentrum (Nationalparkhaus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter [www.nationalparkhaus-wattenmeer.de](http://www.nationalparkhaus-wattenmeer.de).

Der Spielpark Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek hat von Montag bis Sonntag 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sonntag geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonische Erreichbarkeit 04932/891296, E-Mail über [bibliothek@norderney.de](mailto:bibliothek@norderney.de).

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.

Der Leuchtturm hat bei Schönwetter ab 11 Uhr, sonst ab 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Von 11 bis 17 Uhr ist das Bademuseum von Dienstag bis Freitag geöffnet. Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Das Bernsteinschleifen im Außenbereich findet von Dienstag bis Freitag um 10.30 Uhr statt. Buchung von Terminen erfolgt über die Frida App oder telefonisch unter der Nummer 04932/935422.

Die Touristinformation hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail [info@norderney.de](mailto:info@norderney.de).

*Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.*

ickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**20.15 Uhr:** Stand up, Zauberei und Improvisation. Ingo Oschmann hat einen Mix aus seinen besten Nummern geschnürt, die ohne Bühnenbeteiligung und mit Abstand am besten sind. Ungewöhnliche Zeiten erfordern eben ungewöhnliche Maßnahmen und da ist der Bielefelder ganz groß. Einlass: 19 Uhr.

### 23. Juli Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Strandstrolche ab drei Jahren. Hier wird einmal genauer hingeschaut, was sich im Wasser und Sand verbirgt und was man damit so alles anstellen kann. Kurz und knapp: Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**10 Uhr:** Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter der Telefonnummer 04932/935422 oder die Frida-App.

**13.30 Uhr:** Meereskunde für Anfänger. Was unterscheidet die weibliche von der männlichen Strandkrabbe? Dieser und weiterer Fragen rund um das Meer wird gemeinsam auf den Grund gegangen. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**16 Uhr:** Watt stadtnah. Watterkundung in der Surferbucht. Auf Spurensuche begeben und das Watt mit Bewohnern entdecken. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).



## Tipp der Woche:

Am 22. Juli um 20.15 Uhr auf der Eventfläche am Januskopf: Ingo Oschmann mit einer Mischung aus Comedy, Magie und Improvisation. Einlass ab 19 Uhr.

## Schnelle Hilfe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und Rettungsdienst 112  
Kranken Transporte  
Tel. 04941/19222  
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

## Ärzte

**Sonnabend, 17. Juli, 8 Uhr bis Sonntag, 18. Juli, 8 Uhr:**  
Michael Vit, Moltkestraße 8, Tel. 04932/2388  
**Sonntag, 18. Juli, 8 Uhr bis Montag, 19. Juli, 8 Uhr:**  
Wolfgang Götze, Moltkestraße 8, Tel. 04932/2388

## Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:  
Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

## Apotheken

**Freitag, 16. Juli, 8 Uhr bis Freitag, 23. Juli, 8 Uhr:**  
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/92870

## Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900  
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf, Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200  
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935  
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6, Tel. 04932/927107

## Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

## Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218  
)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

### 17. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, findet immer sonnabends um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule statt.  
**13.30 Uhr:** Die Gruppe „Swing O.K.“ musiziert in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.  
**14 Uhr:** Professionelle Fotografie mit dem Smartphone lässt sich bei der Sternwarte lernen. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209.

**22 Uhr:** Die Gruppe „Swing O.K.“ musiziert in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

### 18. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

**10 Uhr:** Wattgottesdienst in der Surferbucht. Info unter Telefon 04932/2001.

**22 Uhr:** „Swing O.K.“ spielt in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

### 19. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr:** Stadtführung. Start: Treppe Haupteingang Conversationshaus. Tickets im Vorfeld in der Touristinformation.

**11 Uhr:** Watt intensiv. Ab acht Jahren. Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Wattenmeeres. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**15 Uhr:** Geschichte der Norderneyer Mühle „Selden Rüst“. Eintritt: Fünf Euro als Spende für den Verein „Rettet die Schülke e.V.“ auf Norderney. Anmeldung unter Telefon 04932/2301.

**15 Uhr:** Vögel im Wattenmeer. Von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Süstrandpolder Zug- oder Brutvögel kennenlernen. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**20 Uhr:** Montags ins (Bade)Museum, Vortrag (45 Minuten) und anschließende Besichtigung der Dauerausstellung.

**22 Uhr:** „Swing O.K.“ spielt in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

### 20. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter der Telefonnummer 04932/935422 oder die Frida-App.

**11 Uhr:** Küstenschutz und Klimawandel. Funktioniert der aktuelle Küstenschutz noch in einem sich verändernden Klima? Bademuseum. Tickets unter [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**14 Uhr:** Begleitete Fahrradtour „Classic“ über zwei Stunden und etwa zehn Kilometer. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter [www.norderney-direkt.de](http://www.norderney-direkt.de).

**14.30 Uhr:** Watt für Zwerg. Zusammen in der Surferbucht Tiere im Watt erleben. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**18 Uhr:** Sportabzeichenabnahme auf der Sportanlage an der Mühlenstraße.

**19.30 Uhr:** „Handlettering, die Kunst des schönen Schreibens“, im Conversationshaus. Schriftliche Anmeldung per SMS 0173/7553965 oder unter [kreativital@online.de](mailto:kreativital@online.de).

### 21. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Watt intensiv. Ab acht Jahren. Führung durch das Besucherzentrum und weitere spannende Informationen. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**10.15 Uhr:** Kreative Handyfotografie. Bademuseum. Info und Anmeldung unter: [www.kreativital.de](http://www.kreativital.de).

**10.30 Uhr:** Strandstrolche – ab drei Jahren. Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**13.30 Uhr:** Watt für kleine Forscher in der Surferbucht. Für Familien. Info, Anmeldung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de) oder per Telefon unter 04932/2001.

**14 Uhr:** Begleitete „Info Aktiv-Tour“ mit dem Fahrrad. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter [www.norderney-direkt.de](http://www.norderney-direkt.de).

**15.30 Uhr:** Stadtführung „Gestern – Heute – Morgen“ Start: Treppe Haupteingang Conversationshaus. Tickets in der Touristinformation.

**15.30 Uhr:** Watt für kleine Forscher. Ab sechs Jahren. Surferbucht. Tickets unter [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**16 Uhr:** Kinderlieder mit Heiner Rusche. Mitmachprogramm an der Konzertmuschel am Kurplatz.

**18 Uhr:** White Nights im Kurpark hinter dem Conversationhaus. Reservierung in der Touristinfo.

**20 Uhr:** Besichtigung der Sternwarte in der Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 erforderlich.

### 22. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr:** Basteln mit Naturmaterialien. Es gibt tolle Fensterbilder, lustige Tiere oder Schmuck aus Muscheln und anderen Strandfunden. Für Kinder ab fünf Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**10.30 Uhr:** Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter der Telefonnummer 04932/935422 oder die Frida-App.

**10.30 Uhr:** Die Salzwiese. Ein Spaziergang entlang der Salzwiese, bei dem man die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennenlernt und erfährt, was die Salzwiese so wertvoll macht. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**12.15 Uhr:** Musikalische Mittagsandacht „Mein Wunschchoral“. Am Eingang zur Kirche kann man seinen Liedwunsch aus dem Evangelischen Gesangbuch abgeben. Die ersten zehn Wünsche werden erfüllt: Mit pfiffigen Improvisationen an der Harm-Kirschner-Orgel werden die Choräle eingeleitet und begleitet. Eintritt: frei – Spende erbeten.

**14 Uhr:** Begleitete Fahrradtour „Classic“ über zwei Stunden und etwa zehn Kilometer. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter [www.norderney-direkt.de](http://www.norderney-direkt.de).

**15 Uhr:** Watt für Zwerg. Zusammen in der Surferbucht Tiere erleben, die im Watt leben. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**15 Uhr:** Watt intensiv. Ab acht Jahren. Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Wattenmeeres. Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).

**15.30 Uhr:** Kurs „Easy Painting nach Poppe Folkerts“ im Bademuseum. Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder unter [kreativital@online.de](mailto:kreativital@online.de).

**19.30 Uhr:** Sketchnotes (kreative Notizen) anfertigen. Mit leichten Symbolen, Effekten und kleinen Texten werden schöne Erinnerungen dargestellt und mit viel Spaß, ganz nebenbei, die Merkfähigkeit und Kreativität verbessert. Keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Informationen über [www.kreativital.de](http://www.kreativital.de). Im Conversationshaus.

**19.30 Uhr:** Vortrag: Sturmfluten, Inseln und Klimawandel. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Aber sind die Inseln auf einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet? Tickets: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de).



Weil das Dampfschiff „Prinz Heinrich“ nicht mehr mit Kohlen befeuert wird, dampft sie nur noch, wenn das Horn geblasen wird.

## Ganz schön was los!



Strandspaß in Orange.



Comedy in der Pop Up Arena.



Lässig entspannt in Reih und Glied.



Sundowner an der Eventfläche.



Exotische Dünenpflanzen am Wegesrand..

Fotos: Noun

# Die „Warschauer“ kommen

Winzerfest, Kulinarisches und das Symphonieorchester – Der Veranstaltungs-August wird vielseitig

Sven Bohde

Ab August drückt das Staatsbad mächtig auf die Veranstaltungstube. Mit einer Mischung aus Altbewährtem, Modernisiertem und Neuem stellen die Organisatoren auch einige Überraschungen bereit, wie zum Beispiel den Besuch des Warschauer Symphonieorchesters. Es wird zwar nur für eine Woche und in einer abgespeckten Version auf Norderney sein, aber für die vielen Freunde dieser Gruppierung ist dies zumindest ein kleiner Trost, der für die Tatsache entschädigt, dass sie nicht den ganzen Sommer auf der Insel sind.



Alle Orchestermmitglieder werden beim 41. Besuch auf Norderney wohl nicht dabei sein.

Archivbild

## Blind Booking

Wirkliche Überraschung allerdings bietet der Auftakt in den Action-August. Mit dem Konzept „Blind Booking“ gibt es einen Musikabend in der Pop Up-Arena am Januskopf à la surprise. Bis zum Beginn der Show, die um 20.15 Uhr beginnen wird, weiß niemand, wer an diesem Abend auf der Bühne stehen wird. Party, DJs, Liveband, Solokünstler oder Singer- & Songwriter? Möglichkeiten gibt es derer viele, der Veranstalter verspricht jedoch, dass jeder Zuschauer auf seine Kosten kommen wird. Bis auf acht Einzelsitzplätze müssen aus organisatorischen Gründen mindestens zwei Tickets gekauft werden und die Teilnehmerzahl ist auf 250 Personen begrenzt.

Auch das Winzerfest, das auf dem Norderneyer Kurplatz vom 5. bis 9. August täglich von 12 bis zirka 23.30

Uhr durchgeführt wird, ist jetzt in trockenen Tüchern. Hier kann man an 13 Ständen verschiedenste deutsche Weine, Tresterbrände und exklusive Säfte konsumieren. Für diejenigen, die keinen Wein trinken, mixt die Norderneyer Bar „Goodewind“ Sommer-Cocktails.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es einen Käsestand, einen Brezelbäcker, Flammkuchen und verschiedene Fischspezialitäten. Das Ganze erfolgt mit musikalischer Unterstützung.

## „Die Warschauer“ kommen

Überraschend ist auch die Tatsache, dass das Warschauer Symphonieorchester sich vom 18. bis 25. August auf Norderney die Ehre gibt. Nach einem Jahr Unterbrechung wird aus dem 41. Klassiksommer eine Klassik-Woche. Auch mit weni-

ger Musikern als gewohnt sollen in der Musikmuschel klassische Symphoniekonzerte, außergewöhnliche Konzert-Arrangements und so manch Neues präsentiert werden.

Auch die „White Nights“, die bereits seit diesem Monat alle zwei Wochen im Kurgarten veranstaltet werden, gehen weiter. Der Ort verwandelt sich an diesem speziellen Abend in ein weißes, elegantes wie gemütliches Picknick-Areal. Jeden zweiten Mittwoch geht es um 18 Uhr los. Begleitet wird das Picknick von der jeweiligen „Kurkapelle“, also der Band, die in der entsprechenden Woche täglich in der Musikmuschel für Unterhaltung sorgt.

## Pasta Live

Einen Abend voll Genuss und Unterhaltung verspricht



Pasta Live – hier swingt die Nudel zum Italo-Pop.

Foto: Staatsbad

das Konzept „Pasta Live by da Sergio“ am Freitag, 6. August, ab 19.45 Uhr. Das Staatsbad verspricht in seiner Ankündigung „eine einzigartige Nacht mit hochwertigen italienischen Gerichten, frisch zubereitet vom Norderneyer Restau-

rant da Sergio, in der Pop Up-Arena.

Zusätzlich zu diesem kulinarischen Highlight entführt der aus Sizilien stammende Sänger Filippo mit seiner ausdrucksstarken Stimme gemeinsam mit dem Pianisten Josef Barni-

ckel und dem Percussionisten Micha Meier nach Bella Italia. Zu Antipasti, Pasta und Dessert erklingen italienische Hits, Klassikern und Evergreens – von Adriano Celentano über Eros Ramazzotti, Lucio Dalla bis hin zu Zucchero.

## Schwimmpässe in Gold, Silber und Bronze



Foto: privat

54 Kinder und Jugendliche erhielten am vergangenen Freitag von den Ausbildern und Trainingshelfern der DLRG ihre verdienten Schwimmpässe. Die Prüfungen wurden aufgrund der Pandemiesituation teils nach Monaten ohne Wassertraining erbracht. Neben den Urkunden gab es für die Schwimmer noch einen Imbiss und Getränke. Ausbildungsleiterin Maike Kuhn verriet: „Die neuen Kurse starten wieder nach den Herbstferien. Die Ausschreibung erfolgt frühzeitig.“

**NORDERNEY** In der vergangenen Woche wurden die vier Norderneyer Junior-Ranger-Anwärter Alicia Aust, Anna Aschmann, Jasmin Wiczorek und Joel Meyer als Junior-Ranger des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer ausgezeichnet. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen konnten die Jugendlichen den letzten Teil ihrer Ausbildung absolvieren: Sie übernahmen am Nachmittag den Informationsstand der Nationalpark-Ranger und erprobten sich als Botschafter des Nationalparks. Mit dieser Öffentlichkeitsarbeit komplettierten die vier ihre Ausbildung, die zehn Veranstaltungen mit den Watt Welten, einer Wattwanderung und einer Begleitung der Nationalpark-Ranger umfasste. Jürgen Rahmel als Vertreter der Nationalparkverwaltung überreichte den stolzen Junior-

## Neue Junior-Ranger zertifiziert

Vier Norderneyer Jugendliche erhalten ihre Auszeichnung als Vertreter des Nationalparks



Jürgen Rahmel (2. v. r.) übergab die Auszeichnungen.

Rangern ihre Zertifikate und ihre Ausrüstung.

Das Junior-Ranger-Programm zielt darauf ab, sowohl das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen als auch die Identifikation mit ih-

rer Heimat zu fördern. Sie machen intensive Naturerfahrungen und lernen zahlreiche unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume kennen. Sie wissen, wie man sicher in der Natur un-

terwegs ist.

Als Botschafterinnen und Botschafter von Deutschlands Großschutzgebieten engagieren sie sich für den Schutz der Natur und den Erhalt der biologischen Vielfalt.

# BUND schlägt Verkehrsregelung vor

Fahrradschutzstreifen auf dem Karl-Rieger-Weg und 30 km/h Richtung Osten – Zur Entzerrung des Zuckerpads

Bettina Diercks

Der BUND der Insel, Vorsitzender Hartmut Andretzke, legt einen Vorschlag zur Verkehrsentzerrung vor, der Zuckerpad und Karl-Rieger-Weg betrifft, der als Ausweichvariante zum für Radfahrer gesperrten Zuckerpad dient. „Allerdings ist der Weg parallel zur Straße wenig attraktiv“, so Andretzke. „Der BUND sieht die aktuelle Verkehrssituation als ausgesprochen unbefriedigend an.“ Eine Verbreiterung des Zuckerpads lehnen Naturschutzverband und die Grünen der Insel ab, weil wertvoller Lebensraum verloren gehe und es auch nicht mit dem Nationalparkgesetz vereinbar wäre.

Alternativ schlägt der BUND vor, auf der nördlichen Fahrbahnseite des Karl-Rieger-Weges einen farblich markierten Fahrradschutzstreifen von der Meierei bis zum Abzweig Weiße Düne einzurichten, um so den Fahrradverkehr zu entzerrern. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h würde zudem für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Schutzstreifen außerhalb von Ortschaften würden in Deutschland vielerorts eingerichtet und in mehrjährigen Modellversuchen umgesetzt, um sie in eine Dauerlösung zu überführen. Außerdem gebe es Fördergelder aus dem Nationalen Radverkehrsplan. Der Zuschuss beträgt bis zu 75 Prozent.

Stadtverwaltung und lokale Politik äußerten sich auf Nachfrage zu dem Vorschlag. Johannes Terfehr (SPD), Vorsitzender des Ausschusses Wirtschaft, Tourismus und Verkehr: Die SPD hält den Vorschlag für eine gute Idee. Sie sei im Verkehrsausschuss bereits angedacht worden. Mehr als 50 km/h außerhalb der geschlossenen Ortschaft müsse ihrer Meinung nach nicht gefahren werden. Die derzeitige verkehrsrechtliche Lage in Niedersachsen lasse einen Schutzstreifen aller-



Ein Dauerthema auf der Insel: Zuckerpad und Lenkung der Radfahrer.

Foto: Bettina Diercks

dings nicht zu. Das zuständige Verkehrsamt des Landkreises Aurich habe mitgeteilt, dass zu überlegen wäre, einen Schutzstreifen außerhalb im Rahmen eines Verkehrsversuches umzusetzen. Vorausgesetzt, dass nach Ende des Versuches eine dauerhafte Umsetzung rechtskonform ist. Derzeit sei das nicht der Fall. Damit scheidet der Versuch aus.

## Aufgeständerter Gehweg

Die SPD sieht deshalb eher einen kombinierten Fuß-Radweg an der Südseite der Straße für Fahrräder nur in östlicher Richtung. „Was im Gegenzug jedoch bedeuten würde, dass der Fahrradverkehr in westlicher Richtung über die Nordseite der Straße geleitet werden müsste – allerdings ohne einen Schutzstreifen, was jedoch nicht einer von uns gewünschten Lösung entspricht“, so Terfehr. Ratscherr Axel Stange ergänzt: „Die SPD hält aufgrund des zunehmenden Radverkehrs an der Forderung fest, den Zuckerpad durch einen parallel verlaufenden aufgeständerten Gehweg derart zu ergänzen, dass sowohl Fußgänger als auch Radfahrer die Möglichkeit haben, diesen



Der BUND schlägt hier einen Fahrradschutzstreifen vor. Foto: prv

Weg durch die Dünenlandschaft fernab des Kfz-Verkehrs zu nutzen.“

Die FDP, der erste Vorsitzende Hans Vollmer, hält die BUND-Idee für völlig abgestimmt, den Karl-Rieger-Weg durch einen Fahrradschutzstreifen um die Hälfte zu verkleinern. Das würde den jetzigen und künftigen Anforderungen gerecht. Die Liberalen fordern einen Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes (Zuckerpad) im Inselosten, „damit auch zukünftig die östlichen Strände problemlos erreicht werden können“. Die Straßen gen Osten seien die Lebensadern zur Versorgung der dort lebenden Insulaner und Betriebe sowie für den

Ausflugs- und Linienbusverkehr. Eine Verkleinerung würde zu Hochzeiten zu einer Verschärfung der Situation führen und wird von den Liberalen für falsch und gefährlich gehalten. Die FDP nennt die Idee „vordergründige Kompromissvorschläge“, mit der versucht würde, die touristische Lebensgrundlage zu nehmen. Die notwendige kapazitäts- und zeitgerechte Anbindung der Strände und des Ostlandes ist laut FDP nur durch die bauliche Erweiterung der vorhandenen Rad- und Wanderwege möglich. „Gespräche mit der Nationalparkbehörde sind dringend und zeitnah erforderlich“, so Vollmer.

Stefan Wehlage (Bündnis 90/Die Grünen): „Fahrradschutzstreifen werden auf dem Festland in stark steigender Zahl eingerichtet. Außerorts bilden sie noch die Ausnahme, allerdings steigt auch diese Zahl. Befragungsergebnisse von Rad- und Autofahrern dokumentieren in der Regel eine große Zufriedenheit mit einer solchen Verkehrsführung.“ In einem großflächigen Modellversuch in Mecklenburg-Vorpommern sei aufgrund der optischen Verengung der Fahrbahn eine deutliche Geschwindigkeitsabnahme bei Pkws belegt worden. „Wir erwarten deshalb eine hohe Akzeptanz der Geschwindigkeitsreduzierung zur Gewährleistung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer“, so Wehlage. „Wir engagieren uns lieber für einen Radweg auf einer sechs Meter breiten Straße und nicht für einen neuen Weg durch wertvolle Dünen. Schutzstreifen sind zudem explizit dort vorgesehen, wo Neubauten von Radwegen aus umweltrechtlichen Gründen nicht infrage kommen.“ Begleitend könnte der Karl-Rieger-Weg für die Gäste interessanter gestaltet werden, schreibt Wehlage und schlägt vor: „Etwa durch Informationstafeln zu den ehemaligen Rieselfeldern, der dort lebenden Kreuzkröte, durch Einbindung des Vogelbeobachtungshäuschens und dem Tierfriedhof.“

## Fördergelder vorhanden

Der Grünen-Ratscherr weiter: „Nach dem neuen Radverkehrsplan 3.0 werden hier erhebliche Fördergelder zur Verfügung stehen.“ Ein Fahrradschutzstreifen dürfte zudem für die Kommune um ein Vielfaches kostengünstiger sein als der Bau eines Weges in den Dünen.

Bürgermeister Frank Ulrichs (parteilos): „Der Vorschlag des BUND, einen Fahrradschutzstreifen zu installieren, ist lösungsorientiert und grundsätzlich nachvollziehbar. Verwal-

tungsseitig hatten wir diese Option bereits ins Kalkül gezogen und über Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.“ Ulrichs erklärt ebenfalls, dass die zuständige Fachbehörde „entgegen der Annahme des BUND außerörtliche Schutzstreifen eben nicht dauerhaft eingerichtet werden können“. Zwar gäbe es in anderen Bundesländern entsprechende Modellprojekte, nicht jedoch in Niedersachsen. „Daher ist zurzeit die gesetzeskonforme Anordnung von Schutzstreifen auf Straßen außerorts nicht möglich.“ Allein aus rechtlichen Gründen sei die Idee leider nicht umsetzbar. Ebenfalls schwierig sei eine Geschwindigkeitsreduzierung, „weil es dafür keinen im Sinne des Straßenverkehrsrechts anerkannten Grund gibt“. Zu einer Lösung der Konfliktsituationen würde sie ebenfalls nicht beitragen.

Der Verwaltungschef weiter: „Gleichwohl kann die heutige Situation dauerhaft so nicht bleiben.“ In Anbetracht der enormen quantitativen Verkehrszunahme, vor allem auch der Fahrräder, müsse man sich über neue Konzepte zur Verkehrslenkung und -ordnung auf der Insel unterhalten.

Ulrichs hält es für sinnvoll, das Radwanderwegenetz den aktuellen Gegebenheiten im Rahmen des Zulässigen und Vertretbaren anzupassen: „Schließlich wurden sie ursprünglich für Fußgänger und Radfahrer gebaut.“ Anforderungen und Bedarfe hätten sich gewandelt. „Das macht die Insel doch ein Stück weit aus, sich hier über weite Strecken mit dem Fahrrad bewegen zu können. Damit werden wir uns in den nächsten Monaten zu beschäftigen haben und ich bin recht zuversichtlich, dass man auf Sicht auch für alle Seiten verträgliche Lösungen findet, wenn man denn will.“

Die Antworten von CDU und der Freien Wähler liegen bislang nicht vor.



Foto: Segelverein

## Neuer Steg für die Jugend

Segeljugend und -lehrer präsentierten Mitgliedern des Rotary Clubs (RC) den neu errichteten und ausgestatteten Jugendsteg. Der RC hat diese Anschaffung aus dem Erlös des Adventskalenders finanziert. Der Steg ermöglicht den Kindern, sicherer und schneller mit dem Segeltraining beginnen zu können. Rotary-Präsident Jörg Saathoff findet, dass die Spende sehr gut und im Sinne des Adventskalenders angelegt sei: „Von Norderney – für Norderney“.

## Endlich wieder Fußball

Erstes Spiel seit Oktober 2020

**NORDERNEY** Am Sonnabend um 11 Uhr empfangen die Norderneyer Fußballer den SV Holtland II zum ersten Testspiel der Vorbereitung auf der Insel. Es ist das erste Spiel für die Insulaner seit Oktober 2020.

Unterstützung erhalten die Fußballer im Training nun von einigen Spielern der B-Jugend, da aus Personalmangel weder eine A- noch B-Jugendmannschaft gemeldet werden konnte. Für Lucas Jürgens und Jonas Forner wurde eine Sondergenehmigung beantragt, damit sie als A-Jugendliche bereits in der

anstehenden Saison im Seniorenbereich eingesetzt werden können.

Mit Lasse Hougaard Beyer wechselt ein torgefährlicher Offensivspieler von der SpVg Aurich zum TuS. Lasse Kühn wird der Mannschaft in dieser Saison dagegen nicht zur Verfügung stehen, da er ein Auslandsjahr in den USA absolviert.

Deniz Cömertpay und Jens Harms gehen in die zehnte Spielzeit als Trainerduo des TuS Norderney und haben einen Platz unter den ersten drei als Saisonziel ausgegeben.

Stellenmarkt

**Wir suchen Sie/Euch!**

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

**Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:**

## Zeitungszusteller

(m/w/d)

**zu sofort für den Norderney Kurier.**

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

**Dann bewerben!**

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.



**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG**  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

Geschäftsanzeigen

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**terre des hommes**  
Hilfe für Kinder in Not



**Kinder haben Rechte. Überall.**  
[www.tdh.de/kinderrechte](http://www.tdh.de/kinderrechte)

**BUNDESSSTIFTUNG HospizKind**  
[www.bundessstiftung-hospizkind.de](http://www.bundessstiftung-hospizkind.de)



**Warum ein Vermächtnis an den BUND ein Vermächtnis für das Leben ist.**



**Testamente stiften Zukunft**

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Handeln Sie wie Fritz Groß und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Vermächtnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren.

Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“.

[www.meine-erben.de](http://www.meine-erben.de)

BUND · Almuth Wentz · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin  
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440



**BEWEGUNG GEGEN KREBS**  
„Bleib auf dem Laufenden. Mit Spaß und Bewegung.“  
SPENDENKONTOKTO: 0200 1100 277 0000 1111 1111  
www.krebsliga.de



**EURO NATUR**

**Schenken Sie sich Unendlichkeit.**

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.



Interessiert? Wir informieren Sie gerne. Bitte wenden Sie sich an: Sabine Günther  
Telefon +49 (0)7732/9272-0  
testamentsspende@euronatur.org



**Augenlicht RETTER gesucht!**  
[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)




**OSTFRIESLAND VERLAG – SKN**

# Ostfriesland BACKT!



Ostfriesentorte, Knüppelkuchen, Speckendicken, Neujahrskuchen und Schwarzbrot: Ostfriesland ist reich an Backtradition. Nach „Ostfriesland kocht“ präsentiert der Ostfriesland Verlag das neue Standardwerk „Ostfriesland backt“. Über hundert Rezepte für süßes und pikantes Gebäck machen Lust auf Backen. Leckere Torten und Kuchen, herzhaftes Brot, Tartes und Waffeln – Hauswirtschaftsmeisterin Karin Kramer zeigt, wie es geht. Das Team der Fotoredaktion hat die ostfriesischen Spezialitäten auf ihrem Hof in Westoverledingen ins rechte Licht gerückt.

Dank einfacher Rezepte gelingt deren Zubereitung auch Ungeübten. Auch gibt Karin Kramer wertvolle Küchentipps und Ideen für Geschenke aus der heimischen Backstube. Als weitere Zutat enthält „Ostfriesland backt“ jede Menge Lesestoff: Reich bebilderte Geschichten erzählen von Sanddornanbau und -ernte, von alten ostfriesischen Apfelsorten, von historischen Neujahrskuchen-Eisen, von glücklichen Auricher Hühnern und vielem mehr.

**OSTFRIESLAND BACKT – BACKEN SIE MIT!**

280 Seiten · Format 24 x 30 cm  
hochwertige Ausstattung  
mit Leseband und Schutzumschlag  
ISBN 978-3-944841-489

**36,95** Euro



Karin Kramer, Jahrgang 1962, ist Bäuerin und Buchautorin. Mit ihrem Mann Fokko bewirtschaftet die Hauswirtschaftsmeisterin einen Grünlandbetrieb mit Rinderaufzucht an der Ems. Die beiden leben auf einem denkmalgeschützten Gulfhof in der Gemeinde Westoverledingen. Die drei Kinder – Kasjen, Amke und Maren – sind inzwischen außer Haus. Karin Kramers Kochbücher sind über die Region hinaus bekannt. Aus den Rezepten spricht ihre Hingabe zum Kochen und Essen.



Ihr Wunsch: Appetit machen auf Ostfriesland! Denn diese Rezepte sind ihre Liebeserklärung an diese Region.



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG** | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
**SKN Kundenzentrum Norden** | Neuer Weg 33 | 26506 Norden  
**Verlagsgeschäftsstelle Norderney** | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: [buchshop@skn.info](mailto:buchshop@skn.info)  
Telefon: (04931) 925-227

**Portofrei bestellen im Internet\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de) (\*nur für Privat-Kunden)**